

## Die Bürger für Bad Oeynhausen haben umfassend recherchiert. Der angebliche Schuldenabbau



**Bad Oeynhausen.** Die Äußerungen des Bürgermeisters im Wahlkampf zum Schuldenstand der Stadt sind mehr als irritierend. Er führte mehrfach in Podiumsdiskussionen und der Presse aus, unter seiner Führung sei der Schuldenberg um 15 Mio EUR abgebaut worden. Stimmt das wirklich?

Herr Mueller-Zahlmann trat Ende 2004 sein Amt an, weshalb er nur noch wenig Einfluss auf den laufenden Haushalt hatte. Der Schuldenstand zum 31.12.2004 betrug 96,8 Mio EUR. Dies ist als Startsumme zu veranschlagen. Nunmehr (Stand 31.12.2008) beträgt der Schuldenstand ca. 80,7 Mio EUR (ohne Liquiditätskredite i.H.v. 0,5 Mio EUR, Stand 01.01.2007 und ohne Verbindlichkeiten, die Krediten wirtschaftlich gleich kommen 4,6 Mio EUR !!!, Stand 01.01.2007).

Das macht eine Differenz von 16,1 Mio EUR. Soweit alles in Ordnung. Doch hier machte der Bürgermeister mit seiner Rechnung Schluss. Warum? Weil er mal wieder verschleiern will und den Bürger für dumm verkaufen will.

### **Und so war es wirklich:**

Es sind nämlich 5,4 Mio EUR der Schulden in die Stadtwerke ausgegliedert (versteckt) worden. Das hat Des Weiteren wurde eine Stammeinlage von der 100% Tochter der Stadt SGH (Heimstätte) von der Stadt Also wieder getrickst, nur um jeden Preis wiedergewählt zu werden. Das kennen wir ja schon aus dem

Und in den Stadtwerken betrug der Schuldenstand nach dem ersten Jahr der Ausgliederung auch schon

Dabei sind Entwicklungen der Jahre 2007 bis 2009 noch gar nicht eingerechnet, mangels vorliegender

Auch die Schulden der Stadtwerke (Stand 01.01.2007 ca. 9,5 Mio EUR) sind letztlich Schulden der Stadt

2010 ist eine Konsolidierungsbilanz in der Kommunalverfassung (GO) klar vorgeschrieben. Dann fallen  
Dass der Bürgermeister der Stadt in seinem Flugblatt verkündet, die finanzielle Situation sei gesichert, ist

Der Schuldenabbau, wenn er real überhaupt stattfand, ist im Übrigen nur wegen der sehr guten Gewerke  
Dass diese Mehreinnahmen dann für die Schuldentilgung verwendet werden, muss wegen dieses riesigen

Der Bürgermeister geht mit seinen angeblichen Verdiensten um die Entschuldung also absolut unehrlich

**Hinweis: Unsere Pressemitteilung „Die Schuldenlüge des Bürgermeisters“ wurde heute an die**

**Der Text an die Lokalpresse lautet:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Anlage übersenden wir Ihnen unsere Pressemitteilung „Die Schuldenlüge des Bürgermeisters“ mit

Sollte weiterer Gesprächsbedarf Ihrerseits bestehen, sind wir jederzeit sehr gerne bereit diesem im Rahmen

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Köhler (stellv. Vorsitzender BBO)